

Narkoseeinwilligung/ Narkoseaufklärung

Sehr geehrte Patientin/ sehr geehrter Patient

In Kürze treten Sie in unsere Klinik zu einer ambulanten Operation durch einen unserer Belegärzte ein. Hierzu werden Sie eine Vollnarkose, eine Regionalanästhesie oder eine Lokalanästhesie benötigen.

Mit diesem Informationsblatt erhalten Sie Narkoseinformationen, um sich optimal vorbereiten zu können. Für eine problemlose Durchführung und die Wahl der für Sie optimalen Anästhesieform, bitten wir Sie, diese Informationen aufmerksam durchzulesen. Bitte senden Sie uns diesen Bogen bitte **spätestens 4 Tage** vor der Operation zu.

Die verschiedenen Anästhesieformen

Die Vollnarkose

Bei der Vollnarkose werden das Bewusstsein und das Schmerzempfinden im ganzen Körper ausgeschaltet. Dieser vorläufige, tiefe schlafähnliche Zustand wird medikamentös herbeigeführt. Während der Operation hören und spüren Sie nichts von Ihrer Umgebung.

Risiken: Hals- und Schluckbeschwerden, Heiserkeit, Schäden an Zähnen, Eindringen von Mageninhalt in die Atemwege, Wachheitszustand während der Narkose, allergische Reaktionen.

Die Sedation

Hier werden das Bewusstsein sowie das Schmerzempfinden gedämpft. Die Schutzreflexe bleiben allerdings erhalten. Sie befinden sich in einem oberflächlichen, schlafähnlichen Zustand, bei dem die Erinnerung für das Ereignis getrübt wird.

Risiken: Atmungsdämpfung, Eindringen von Mageninhalt in die Atemwege, allergische Reaktion.

Die Regional-, bzw. Teilanästhesie

Das betroffene Körperteil wird unempfindlich gemacht. Zu dieser Form gehören sowohl die Spinalanästhesie (rückenmarksnah) und die Leistungsanästhesie an einem Arm (Plexus-anästhesie) oder Bein (Femorales-block, Ischiadicus-block, u.a.) als auch die intravenöse Regionalanästhesie (IVRA). Sie werden keine Schmerzen spüren, können jedoch auf Wunsch ein Beruhigungsmittel erhalten.

Meistens ist der Einstich schmerzlos, da die Einstichstelle (die Nervenbahnen) zuvor durch eine Injektion eines Lokalanästhetikums vorübergehend betäubt wird.

Sollte unvorhersehbar eine Teilnarkose unvollständig sein, ist eine Ergänzung durch Schmerzmittel oder auch einer Vollnarkose möglich.

Risiken: Blutdruckabfall, Kopfschmerzen, Harnverhalten, Schäden an den Nerven, allergische Reaktionen, Infektionen, Blutungen.

Die Lokalanästhesie mit oder ohne Anästhesiebegleitung (MAC = Monitored Anesthesia Care)

Bei der Lokalanästhesie werden lokale Nerven am Operationsgebiet betäubt, sodass diese unempfindlich werden. Sie befinden sich dabei vollständig im wachen Zustand. Aus Sicherheitsgründen kann die Lokalanästhesie durch eine Anästhesiebegleitung (MAC) ergänzt werden. Sie erhalten hier eine Infusion, durch die Ihnen intravenös Beruhigungs- und Schmerzmittel ergänzend verabreicht werden können. Auch hier ist bei Bedarf eine Ergänzung durch eine Sedation oder Vollnarkose möglich.

Risiken: Nervenschäden, allergische Reaktionen, Blutdruckabfall/-steigerung, Infektionen, Blutungen.

Die Wahl der geeigneten Anästhesieform sowie das geplante Vorgehen wird im Aufklärungsgespräch mit dem Anästhesiearzt festgelegt. Jegliche, offene Fragen werden durch den Anästhesiearzt beantwortet.

Beachten Sie bitte, dass kein Eingriff risikofrei ist, allerdings sind schwere lebensgefährliche Anästhesiezwischenfälle, selbst bei gesundheitlichen Vorbelastungen, äussert selten. Heute ist die Anästhesiesicherheit sehr gross. Die lebenswichtigen Körperfunktionen werden stets überwacht.

Verhalten vor und nach der Operation

Für einen Eingriff mit Anästhesiebegleitung müssen Sie sich in einem einwandfreien Allgemeinzustand befinden, um die Risiken auf ein Minimum zu reduzieren.

Jegliche Änderungen des Allgemeinzustandes vor der Operation, wie z.B. *Temperaturerhöhungen, neu aufgetretene Erkrankungen, wie Husten, Auswurf, etc. müssen sofort* der Swiss Central Clinic AG gemeldet werden. Auch müssen Änderungen der *Medikamenteneinnahmen* sofort gemeldet werden.

Folgende Anweisungen müssen unbedingt beachtet werden

Letzte Nahrungsaufnahme

Um das Eindringen von Mageninhalt in die Atemwege zu vermeiden, dürfen Sie am Operationstag mindestens 6 Stunden vor der Operation keine Nahrung mehr konsumieren. Tee ohne Zucker und Wasser sind bis 2 Stunden vor der Operation gestattet. Diese Regelung gilt zwingend für jede Narkoseart.

Eigene Medikamente

Die Einnahme eigener Medikamente sind mit dem Operateur und dem Anästhesiearzt vor jeder Operation zu besprechen. Über allfällige Ausnahmen klärt Sie der Arzt bzw. Anästhesiearzt auf. Bitte informieren Sie Ihren Arzt bzw. den Anästhesiearzt in jedem Fall über vorhandene Allergien und legen Sie einen (falls vorhanden) Allergiepass als Kopie den unterschriebenen Unterlagen bei.

Schmuck/Schminke/Nagellack

Lassen Sie jeglichen Schmuck daheim. Auch bitten wir Sie ungeschminkt in die Klinik zu kommen. Schmuck und Schminke sind Infektionsherde, besonders bei Eingriffen im Gesichtsbereich, die in jedem Fall vermieden werden müssen. Auch sollte Nagellack in jedem Fall immer entfernt werden, da die Anästhesie auf eine einwandfreie Messung der Vitalfunktion angewiesen ist (diese findet immer an den Fingern oder Füssen statt).

Entlassung

Nach der Operation werden Sie ca. 1.5 Stunden überwacht (je nach Allgemeinzustand auch länger). Bei der Entlassung müssen Sie von einer erwachsenen vollmündigen Person begleitet werden. Nach der Anästhesie sind Sie weder verkehrs- noch vertragstauglich. Lediglich ein Taxi ist erlaubt, falls keine Begleitperson vorhanden ist. Die erste Nacht nach dem Eingriff sollten sie nach Möglichkeit nicht allein verbringen. Bei Verschlechterung des Allgemeinzustandes sollten Sie sofort ihren Arzt oder das nächste Spital kontaktieren.

Probleme nach der Operation

Nach der Anästhesie können Beschwerden auftauchen, welche aber nicht lange anhalten, wie z.B. Heiserkeit, Schluckbeschwerden, Übelkeit, Erbrechen, Kältegefühl, Kältezittern oder Schwierigkeiten beim Wasserlösen.

Haben Sie nach dem Eingriff Fragen zu Beschwerden, scheuen Sie sich nicht mit unserem Anästhesiearzt zu sprechen.

Einwilligung zur Anästhesie

Ich habe alle oben aufgeführten Verhaltensanordnungen gelesen und verstanden und befolge diese. Des Weiteren bin ich über die verschiedenen Anästhesieformen und Risiken aufgeklärt worden. Ich hatte die Möglichkeit, Fragen zu stellen und habe nun keine weiteren Fragen mehr.

Ich wünsche eine:

- Vollnarkose
- Sedation
- Regional-/ Teilanästhesie
- Lokalanästhesie mit oder ohne Anästhesiebegleitung (MAC)

Ich erkläre mich mit dem vereinbarten Anästhesieverfahren sowie mit allfälligen notwendigen Änderungen (Alternativmethoden) einverstanden.

Vorname	<input type="text"/>
Name	<input type="text"/>
Ort/ Datum	<input type="text"/>
Unterschrift	<input type="text"/>